

VORFAHRT FÜR DIE FRÜHKINDLICHE SPRACHFÖRDERUNG: BERLINER „SPRACH-KITAS“ ERHALTEN!

Beschluss der
CDU-Fraktion Berlin

16. Oktober 2022



Vorfahrt für die frühkindliche Sprachförderung: Berliner „Sprach-Kitas“ erhalten!

Die Weichen für eine erfolgreiche Bildungslaufbahn und gesellschaftliche Teilhabe werden bereits vor dem Eintritt eines Kindes in die Schule gestellt. Da Sprache das Fundament für Chancengerechtigkeit ist, kommt der frühkindlichen Sprachförderung eine herausragende Bedeutung zu. 2016 hat die damals unionsgeführte Bundesregierung das Programm „Sprach-Kitas: Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist“ aufgelegt. Es führt dazu, dass an Kindergärten, die von einem überdurchschnittlich hohen Anteil von Kindern mit sprachlichem Förderbedarf besucht werden, die Kinder eine spezielle Förderung erhalten. Das betrifft insbesondere Kinder aus Familien mit Migrationsgeschichte sowie aus bildungsbenachteiligten Familien. Die teilnehmenden Kindergärten erhalten jeweils eine zusätzliche Fachkraft zur Förderung der Sprachentwicklung der Kinder sowie eine zusätzliche Fachberatung.

Derzeit ist etwa jeder achte Kindergarten in Deutschland eine Sprach-Kita. Das sind rund 6.900 Kitas, in denen mit fast 7.500 zusätzlichen Fachkräften mehr als 500.000 Kinder erreicht und sprachlich gefördert werden. Auch aus der Berliner Kitalandschaft sind die Sprach-Kitas nicht mehr wegzudenken; die Kinder in mehr als 350 Berliner Einrichtungen profitieren derzeit von diesem Bundesprogramm.

Vor diesem Hintergrund ist es völlig inakzeptabel, dass die rot-grün-gelbe Bundesregierung mit dem Haushaltsentwurf für das Jahr 2023 deutlich gemacht hat, das Programm der „Sprach-Kitas“ zum Ende des Jahres auslaufen lassen zu wollen, ohne eine Anschlussfinanzierung sicherzustellen. Kinder, Familien, Fachkräfte, aber auch Träger fühlen sich zu Recht im Stich gelassen. Zumal sie während der Corona-Pandemie schon erhebliche Einschränkungen hinnehmen und Mehrbelastungen schultern mussten.

Die CDU-Fraktion positioniert sich eindeutig: Chancengerechtigkeit für die Kinder in Berlin! Wir wollen allen Kindern von Anfang an die besten Entwicklungschancen und ein optimales Lernumfeld bieten. Die im Rahmen des Bundesprogramms „Sprach-Kitas“ aufgebauten Strukturen und Kompetenzen müssen daher dringend abgesichert werden. Die betroffenen Kindergärten, Träger und Fachkräfte brauchen umgehend eine Perspektive

und Planungssicherheit. Gerade Berlin kann es sich nicht leisten, auf qualifiziertes Personal zu verzichten. Ohne Anschlussförderung für die Sprach-Kitas droht ein erheblicher Qualitätsverlust und eine Verschiebung der Probleme der mangelnden Sprachbildung in den Grundschulbereich.

Die Berliner rot-grün-rote Koalition muss sich endlich auf allen Ebenen für die Fortführung des Bundesprogramms „Sprach-Kitas“ einsetzen. Zwei der Berliner Koalitionspartner sind auch Partner in der Koalition auf Bundesebene. Der Haushaltsausschuss des deutschen Bundestages und der Bundestag selbst können den Fehler der rot-grün-gelben Bundesregierung im Rahmen der Haushaltsberatungen im Parlament für das Jahr 2023 nach wie vor korrigieren. Das muss geschehen – das Parlament beschließt den Haushalt; die Regierung nur den Haushaltsentwurf!

Sollte die rot-grün-gelbe Bundestagsmehrheit den Fehler der Bundesregierung nicht korrigieren, müssen die Berliner Sprach-Kitas mit dem Auslaufen des Bundesprogramms vom Land weiter finanziert werden. Die Fachkräfte für sprachliche Bildung müssen langfristig für die frühkindliche Bildung und Betreuung in den Berliner Kindergärten zur Verfügung stehen. Der Senat muss dann sicherstellen, dass die Berliner Sprach-Kitas durch die Mittel des Kita-Qualitätsgesetzes des Bundes für die Jahre 2023 und 2024 finanziell abgesichert werden.

CDU-Fraktion Berlin

Preußischer Landtag | 10111 Berlin

- ☎ Telefon: (030) 23 25 21 15
- ☎ Telefax: (030) 23 25 27 65
- ✉ mail@cdu-fraktion.berlin.de
- 🌐 www.cdu-fraktion.berlin.de

